



## Friedrich, Ludwig

1827 (Dresden) – 1916 (Dresden)

**Maler, Kupferstecher**

---

### BIOGRAFIE //

#### 1842-49

Studium an der Dresdner Kunstakademie

#### ab 1847

Schüler bei Ludwig Richter

wird ausgebildet im Zeichnen, Aquarellieren und in der Ölmalerei

in seiner sächsischen Heimat zeichnete, tuschte und aquarellierte er eine große Anzahl von Bau- und Naturdenkmälern, wie Schlösser, Burgen, Kirchen, Städte, Bauerngehöfte, Dorfkerne, Bäume und geologische Formationen

er schuf Bildniszeichnungen u. a. von Ludwig Richter und Ernst Rietschel

#### 1902

wurde er zum Königlichen Professor ernannt

da er Zeit seines Lebens kein offizielles Amt innehatte und somit keinen Pensionsanspruch besaß, war sein Alter von Armut gekennzeichnet

### Literatur

Katalog der Maillinger-Sammlung München II u. III, 1876.

Ludwig Richter, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers, 1885.

Friedrich von Bötticher, Malerwerke des 19. Jahrhunderts, 1891.

A. Meiche, Maler der sächsischen Schweiz, in: Über Berg und Thal, 23/1900, S.209.

Johann Friedrich Hoff, Amt und Muße – Ludwig Richter als Freund, 1903.

K. J. Friedrich, Liebenswerte Künstlergestalten um Ludwig Richter, 1942.

## AUSSTELLUNGEN //

**bis 1903**

auf Ausstellungen der Dresdner Kunstakademie vertreten